

NACHRICHTEN IN KÜRZE

ARSTER FREIZEITGESTALTUNG
Verschiedene Englischkurse

Arsten (xik). Mit „Business English“ bietet der Verein Arster Freizeitgestaltung einen neuen Englischkurs für den Beruf an. Gute Grundkenntnisse sind erforderlich. Informationen zum Kurs gibt es am Mittwoch, 4. September, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Kattenesch, Alfred-Faust-Straße 115. Weitere Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene gibt es dienstags oder mittwochs im Stadtteilhaus Kattenesch und/oder in der Seniorenresidenz Weserbogen, Habenhauser Dorfstraße 70. Wer mag, kann einen Abend kostenlos in die Kurse hineinschnuppern. Alle Kurse kosten 60 Euro für zehn Abende, Vereinsmitglieder erhalten Ermäßigung. Info und Anmeldung unter Telefon 69620675 oder 829967.

ÖKOMARKT NEUSTADT
Bio-Angebot seit zehn Jahren

Neustadt (xik). Der Neustädter Öko-Markt besteht seit zehn Jahren. Dieser Geburtstag wird am morgigen Freitag, 30. August, ab 15 Uhr auf dem Marktplatz an der Pappelstraße/Ecke Delmestraße gefeiert. Für Musik sorgen das Duo Espiritu Latino und das Quartett Birnout. Die Massage-Praxis „Feinfühlung“ verschafft einen entspannten Start ins Wochenende und Bemil, das Bewegungs-Ernährungs-Mobil des Vereins Spiel-Landschaft-Stadt steht mit einem Programm für Kinder auf dem Platz. Mit einem Probestand stellen sich die Marktbetriebe vor. Und um 16 Uhr wird Ortsamtsleiterin Annemarie Czichon die ökologische Geburtstagstorte anschnneiden.

STADTTEIL-SCHULE
Hilfe beim Lesen und Schreiben

Bremen (rk). Für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche gibt es bei der Stadtteil-Schule in den Stadtteilen Walle, Vahr, Hemelingen und Neustadt in kleinen Gruppen (zwei bis drei Kinder) speziellen Förderunterricht. Es sind noch Förderplätze frei. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 392448 oder www.stadtteilschule-bremen.de. Dieses Projekt der Stadtteil-Schule besteht seit 1992.

Fingerspitzengefühl gefragt

Jugendliche zeigen Graffiti-Bilder im Kulturhaus Pusdorf und Wandbemalung



Eines der Kunstwerke haben die „Graffitikünstler“ an der Hauswand von „Kosta's Taverne“ verwewigt. Der Betrachter schaut bei Sonnenuntergang vom Pusdorfer Sandstrand auf die Überseeestadt. FOTOS: WALTER GERBRACHT

Graffiti an den Wänden ist für viele – vor allem Hausbesitzer – ein Ärgernis. Doch neben Schmierereien gibt es auch wahre Kunstwerke, die mit der Spraydose hergestellt werden. In Woltmershausen zeigen Jugendliche derzeit, was in ihnen und ihren Spraydosen an kreativen Möglichkeiten steckt.

VON JÖRG TEICHFISCHER

Woltmershausen. Bei dem Graffitikünstler Siko Ortner, der seit zwei Jahren im Kulturhaus Pusdorf Kurse anbietet, konnten Jugendliche aus der Oberschule Roter Sand, der Evangelischen Christusgemeinde und des Freien Graffitikurses des Kulturhauses Pusdorf das Handwerk des Sprayens lernen. Einmal pro Woche erfahren sie, wie erst eine Skizze und dann eine Schablone aus Papier und Folie für das Kunstwerk hergestellt werden, bevor es ans eigentliche Spritzen geht. „Für jede benutzte Farbe muss eine eigene Schablone erstellt werden“, erklärt Ortner anlässlich der Ausstellungseröffnung im Kulturhaus Pusdorf, die musikalisch von den Kursteilnehmern Jan Erjawetz (Klavier) und Mona Thaden (Gesang) begleitet wurde.

Ausgestellt werden Motive der Kursteilnehmer, die sie beispielsweise aus der Fernsehserie „Die Simpsons“ abgesehen haben. Die Comicfiguren haben offenbar so sehr begeistert, dass gleich sechs der 22 teilnehmenden Jugendlichen Motive aus der Sendung auswählten. Die Kursteilnehmerin Mona Thaden hat die bekannte Mona Lisa nachgespritzt und ihr Bild „Monas Lisa“ genannt. Andere haben Musikstars wie „Lady Gaga“ oder künstlerisch „aufgeblasene“ Buchstaben hervorgebracht.

Das klingt einfacher als es ist. Mehrere Stunden hat beispielsweise Emma Hin-

richs aus Huckelriede für ihr Werk „Emmabubblestyle“ gebraucht. Ihr gesprayter Namenszug setzt sich aus fünf Farben zusammen, für die auch fünf Schablonen hergestellt werden mussten. „Erst hatte ich keine Lust dazu“, erklärt die 13-Jährige. Aber seitdem die Jugendgruppe im vergangenen Jahr einen Container im Spiel- und Wassergarten am Weseruferdeich mit Graffiti verschönert hat, hat die Schülerin der Oberschule Habenhausen die Spraydose als Ausdrucksmittel begeistert.

„Regen“ in einem Tropfen

Die Kursteilnehmerin Sarah-Lena Meyer sagt von sich, dass sie eigentlich nicht begabt sei. Mit ihrer Spraykunst ist sie aber doch zufrieden. Dabei wusste sie zum Zeitpunkt der Schablonenherstellung noch gar nicht, was am Ende herauskommen würde. Da es an dem Tag regnete, entschied sie sich für einen Regentropfen, in dem das Wort „Regen“ zu lesen ist, zumindest wenn man es weiß oder viel Fantasie aufbringen kann. „Man muss die Buchstaben schon suchen“, erklärt die 20-jährige Pusdorferin, die das Spritzen schon früher in der Kreativ-



Eines der Kunstwerke, die in der Ausstellung zu sehen sind.

gruppe der Christusgemeinde gelernt hatte.

„Am längsten hat das Ausschneiden der Schablone gedauert“, erklärt sie Bärbel Pendzich, die als Gast an der Ausstellungseröffnung teilnimmt. „Ich wäre auch gerne so begabt“, so die Pusdorferin, die oft Graffiti an den Wänden sieht, aber die dahinterstehende Technik und den Aufwand sowie das nötige Fein- und Fingerspitzengefühl erst in der Ausstellung erklärt bekommen hat.

„Die Jugendlichen entwickelten außergewöhnliche Ideen und nutzten aufwendige Techniken“, lobt Dozent Siko Ortner die Teilnehmer des Kurses, der aus dem Topf des Projekts „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) gefördert wurde. Die Mitarbeiterin des Kulturhauses, Andrea Stücker, freut sich, dass die Kreativität nicht nur in dem Ausstellungsraum zu sehen ist, sondern auch an der Wand des Lokales „Kosta's Taverne“ in der Woltmershauser Straße 261 bestaunt werden kann. Nachdem der örtliche „Malermaler Alex“ die Wand grundiert hat, spritzten die Jugendlichen ein zwölf Meter langes Wandbild darüber, das die Überseeestadt bei Sonnenuntergang und aus der Perspektive des Pusdorfer Sandstrandes zeigt. Dank der wetterresistenten Farbe soll das Wandbild zehn Jahre halten, wenn es nicht zerstört wird. Doch da hat Ortner keine Bedenken: „Graffiti-sprayer akzeptieren die Kunst anderer und verhandeln sie nicht“.

Die Ausstellung „Graffiti Nerd“ ist bis zum 3. September im Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Straße 444, zu sehen. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags, 11 und 13 Uhr, sowie dienstags von 17 bis 18 Uhr und donnerstags von 15 und 18 Uhr.

VHS-Programm für Herbst und Winter

Neu gestaltetes Zweigstellenheft

Bremen (scd). Insgesamt 2500 Angebote auf gut 300 Seiten: Der neue Veranstaltungskatalog der Bremer Volkshochschule (VHS) präsentiert ein ebenso umfangreiches wie vielseitiges Programm für den Herbst und Winter. Neben dem Hauptkatalog gibt es ein neu gestaltetes Zweigstellenheft sowie die Broschüre „Junge VHS“. Diese Programmhefte liegen in allen VHS-Geschäftsstellen, vielen Buchhandlungen, Sparkassenfilialen sowie den Stadtbibliotheken kostenlos aus und stehen im Internet unter www.vhs-bremen.de zum Download bereit.

Die neuen Kurse beginnen ab 9. September und laufen je nach Format bis zum Februar. Anmeldungen sind möglich online unter www.vhs-bremen.de, telefonisch unter 36112345 oder auch persönlich im Bamberger-Haus, Faulenstraße 69 (montags bis mittwochs von 9 bis 15 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr und bis zum 13. September auch freitags von 9 bis 12 Uhr).

Ob Italienisch oder Chinesisch lernen, den Kurs Bilderrahmenbau besuchen, Entspannungsübungen für die Augen kennenlernen, mit Autogenem Training entspannen oder eine Fortbildung in Natur- und Wildnispädagogik besuchen – in ihren verschiedenen Fachbereichen bietet die Volkshochschule viel Bewährtes und einiges Neues. Im Computerbereich werden neben Grundlagenkursen und Seminaren zu Standard-Officeprogrammen wie Word, Excel, Outlook und Powerpoint auch topaktuelle Fragen behandelt. So widmet sich eine Einzelveranstaltung unter dem Titel „Was ist eigentlich eine ‚Cloud?‘“ der Online-Speicherung. Weitere Veranstaltungen befassen sich mit der Online-Kreditkarte Paypal, dem Social Media Marketing oder den Smartphones mit Android-Betriebssystem.

Weil die moderne Medienwelt für Laien nur schwer zu durchschauen ist, empfiehlt die VHS auch den Besuch der Medienkompetenz-Messe am Freitag, 30. August, die in Kooperation mit der Bremischen Landesmedienanstalt im Bamberger-Haus ausgerichtet wird. Besucher können sich dort kostenlos informieren und im offenen „Bar-camp“ mit Anbietern und Experten ins Gespräch gehen. Das Programm und weitere Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.bremische-landesmedienanstalt.de.

Um künftige Fachkräfte für die bremische Wirtschaft zu gewinnen, bietet die VHS für kluge Köpfe unter anderem aus den europäischen Krisenländern Crash-kurse an, die einen schnellen Zugang zur deutschen Sprache ermöglichen. Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund können ihre Deutschkenntnisse optimieren und Absolventen von berufsbezogenen Deutschkursen haben im Anschluss daran die Chance, sich sprachlich noch weiter zu qualifizieren. Diese Weiterbildungen laufen im Rahmen des „IQ-Netzwerkes Bremen“. IQ steht hier für „Integration durch Qualifizierung“.

Pflegebegleiter geben wertvolle Tipps

Huchting (xos). Wer als Angehöriger Familienmitglied pflegt, hat viele Fragen. Mitarbeiter des „Netzwerk Pflegebegleitung“ unterstützen ehrenamtlich und kostenlos die pflegenden Angehörigen jeden Montag, 14 bis 16 Uhr, in dem Treff Gesunde Nachbarschaft, Kirchhuchtinger Landstraße 143. Die Pflegebegleiter stehen in dieser Zeit sonst auch telefonisch unter 16101745 für ein Gespräch zur Verfügung.

STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:
Doris Bettmann
☎ 36 71 37 45

- Monika Felsing 36 71 37 15
- Kornelia Hattermann 36 71 37 20
- Niels Kanning 36 71 37 85
- Detlev Scheil 36 71 37 10
- Marion Schwake 36 71 37 80
- Petra Spangenberg 36 71 37 30
- Ulrike Troue 36 71 37 25

Fax 36 71 37 91
E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

Anzeigenberatung und Verkauf:

Benjamin Hoffmann 69 68 92 55
Fax 69 68 92 56
benjamin.hoffmann@weser-kurier.de

ANZEIGE

WESER KURIER Ticket	
Achtung Deutsch! Termine bis November 2013 Packhaustheater im Schnoor	Otto Groote & Ensemble Sa., 7. September 2013, 20 Uhr Schnürschuh-Theater
Sing, baby, sing Die 50er Jahre-Revue Termine bis November 2013 Theaterschiff	Verlorene Liebesmüh bremer shakespeare company: Mo., 9. September 2013, 19.30 Uhr Theater am Leibnizplatz
Richard III So., 1. Sept. 2013, 19.30 Uhr Theater am Leibnizplatz	„Die Kunst ein kreatives Leben zu führen“ oder „Wie überlebe ich als Künstler?“ Fr., 13. September 2013, 19.30 Uhr Schwankhalle
Henry Heggen Mi., 4. Sept. 2013, 20 Uhr Meisenfrei Blues Club	Last Night tanzwerk bremen + Alsomirschmeck't! Theater, am 13. und 14. Sept. 2013, 20 Uhr Schwankhalle
Harry & Sally Romantische Komödie Termine im September 2013 Theaterschiff	Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran nach dem Roman von Eric-Emmanuel Schmitt von September bis Dezember 2013 Schnürschuh-Theater
„7. Orchester zur See“ und „Jonny Glut“ Fr., 6. September 2013, 20 Uhr Golden City -Temporäre Hafentempel	
The Roy Frank Orchestra Bigband-Kulthits am laufenden Band Fr., 6. Sept. 2013, 20 Uhr Sendesaal Bremen	
Kleine Eheverbrechen von Eric-Emmanuel Schmitt Term. im Sept. 2013, 20 Uhr Bremer Kriminal Theater	
Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 0421/363636.	
* Nutzen Sie hier die Vorteile Ihrer AboCard!	
www.weser-kurier.de/ticket	

Gesamtes Repertoire auf der Bühne

Bremer Shakespeare Company spielt in einer Woche alle Stücke zu günstigen Preisen

Alte Neustadt (rk). Im September präsentiert die Shakespeare-Company am Leibnizplatz in einer Woche ab Montag, 9. September, bis Sonnabend, 14. September, fast ihr gesamtes Repertoire – zu ermäßigten Preisen für alle Zuschauer. Zuvor gibt es Richard III am Sonntag, 1. September, um 19.30 Uhr. Ricarda Beilharz inszeniert Richard III als Fallstudie eines Mannes, den ein korruptes System hervorgebracht hat. Eine Wiederholung gibt es am Sonnabend, 28. September, um 19.30 Uhr.

Thomas Weber-Schallauer führt Regie in „Verlorene Liebesmüh“. Nur Studien und Enthaltsamkeit stehen für Prinz Ferdinand von Navarra und drei seiner Höflinge auf dem Programm. Doch plötzlich naht die Verführung pur in Gestalt vier reizvoller Damen. Die Aufführung beginnt am Montag, 9. September, um 19.30 Uhr „Hamlet“ steht am Dienstag, 10. September, um 19.30 Uhr auf dem Programm. In der Inszenierung von Nora Somaini erscheint Prinz Hamlet der Geist seines toten Vaters, der ihn auffordert, den Mord an ihm zu rächen. „Viel Lärm um nichts“ heißt es am Mittwoch, 11. September, um 19.30 Uhr. In der heiter-romantischen Komödie voll spritzig-geistreichem Wortwitz führt Lee Beagley Regie.

Die Reise von vier Forschern auf den Spuren des abenteuerlichen Lebens von Pericles, Fürst von Tyrus und seiner Tochter Marina inszeniert Thomas Weber-Schallauer. Zu sehen ist das Stück am Donnerstag, 19.30 Uhr sowie am Freitag, 27. September, jeweils um 19.30 Uhr.

„Der Sturm“ fegt am Freitag, 13. September, um 19.30 Uhr durch das Theater. Regie: Lee Beagley. König Alonso von Neapel, sein Sohn Ferdinand und das Gefolge erleiden Schiffbruch und werden auf eine einsame Insel verschlagen, über die Prospero, der Zauberer, herrscht.

„Der Kaufmann von Venedig“ in der Regie von Nora Somaini wird Sonnabend, 14. September, um 19.30 Uhr gezeigt. Aufgerieben bis zur Todessehnsucht zwischen dem Risiko des finanziellen Ruins und vergeblichen Begehrens für seinen Freund Bassanio bietet der Kaufmann Antonio seinem Gegner Shylock sein eigenes Fleisch als Pfand gegen ein Darlehen an.

„Ein Sommernachtstraum“ lässt Regisseur Benno Iffland am Freitag, 20. September, um 19.30 Uhr erblühen. In Athen herrt



„Macbeth“ steht am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr auf dem Programm. FOTO: FR

schen strenge Konventionen. Gefühle sind nur im Traumreich des Waldes möglich. Aber Vorsicht.

Eine öffentliche Probe zu „Romeo und Julia“ in der Regie von Nora Somaini wird am Montag, 23. September, um 19.30 Uhr angeboten. Der Eintritt ist frei. „Macbeth“ steht am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr auf dem Programm. Regie: Jörg Steinberg. Angestachelt von der Prophezei einer Hexe und dem Ehrgeiz seiner Frau ermordet Macbeth den König und reißt die Herrscherkrone an sich.

Zum autofreien Sonntag am Sonntag, 15. September, wird ab 11 Uhr ein offener Theaterhof angeboten. Mehr unter www.autofreibremen.de. Die Novelle „Mario und der Zauberer“ nach Thomas Mann wird am Dienstag, 17. September, um 18 Uhr als Puppenspiel aufgeführt. Der Eintritt kostet 16, ermäßigt zehn Euro.

Zum Jazz-Frühshoppen lädt der Rotary-Club Bremen-Weser ein. Es spielen am Sonntag, 22. September, um 11 Uhr Horst Troue (Klavier), Sigi Busch (Bass) und andere. Die Einnahmen unterstützen die Arbeit von Schattenriss. Der Autor Max Goldt liest neue und alte Texte am Dienstag und Mittwoch, 24. und 25. September, jeweils um 20 Uhr. Er stellt sein neues Buch „Die Chefin verzichtet“ vor. Im Theater stehen Gastspiele auf dem Programm. Das Bremer Kabarett „Libretto Fatale – Deja vu 3.0“ ist an folgenden Terminen zu sehen: Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. September, Donnerstag, 19. und Sonnabend, 21. September, jeweils um 19.30 Uhr.